

Presse-Erklärung:

Der Tiere wegen: mit dem Auto auf die grüne Wiese?

Kronberger GRÜNE regen Kombi-Ticket an

Kronberg – Mit Unverständnis reagiert der Ortsverband von „Bündnis 90 / Die Grünen“ auf den andauernden Streit um die Parkplatz-Situation am Opelzoo. In einer Stellungnahme heißt es: „Natürlich muss auch für den privaten Opelzoo das Verursacher-Prinzip gelten. Wer mit innovativen, immer attraktiveren Angeboten immer mehr Besucher anlockt, muss auch ein Konzept haben, wie er sich auf einen solchen Publikumsansturm einstellt. Am besten wäre das schon viel früher erarbeitet worden!“

Schon aus Gründen der Gerechtigkeit dürfe es in der Parkplatzfrage keine Besserstellung gegenüber Gewerbetreibenden geben, die ja auch entsprechende Flächen nachweisen müssten. Ganz und gar unmöglich sei die Ausweisung grüner Wiesen als Hilfsparkplätze – wer sich bei den Tieren der Natur verpflichtet fühle, müsse genauso gewissenhaft mit der Pflanzenwelt umgehen. Wenn am Großen Feldberg alle Parkplätze belegt seien, komme die Forstverwaltung auch nicht auf die Idee, mal eben die breiten Waldwege freizugeben! Und auch die Stadt Kronberg biete keine Ersatzflächen an, wenn die Schwimmbad-Parkplätze „ausgebucht“ seien. Da die Beliebtheit des Zoos nach der Eröffnung der Elefanten-Anlage weiter zunehmen dürfte, sei es Augenwischerei von „Ausnahmetagen“ zu sprechen. Die „Ausnahmen“ könnten rasch zur Regel werden. Wenn Zoo-Direktor Dr. Kauffels einem Pressebericht zufolge argumentiert „Wir können doch die Besucher nicht zwingen, ihre Wagen dort abzustellen, wo wir das gerne sehen würden“ hat er nicht unrecht – er müsste dann aber auch damit leben, dass an manchen Tagen die Falschparker von der Ordnungspolizei entsprechend zur Kasse gebeten werden. Am besten wäre es, so die Grünen, wenn es endlich gelingen könnte, mehr Besucher auf Busse und Bahnen umzulenken. Das sei möglicherweise dadurch zu erreichen, dass die Parkplätze gebührenpflichtig werden. Im Umfang der daraus resultierenden Einnahmen könnten ja die Eintrittspreise gesenkt werden. Dann hätten die „Vernünftigen“, die ihr Auto zu Hause lassen, wenigstens einen relativen Vorteil. Beim Internet-Auftritt des Opelzoos sollte zudem der Hinweis „Kostenlose Parkplätze stehen zur Verfügung“ durch den Zusatz ergänzt werden „in begrenztem Umfang“. Weitreichender ist der Vorschlag der Kronberger Grünen, Zoo-Eintrittskarten im Vorverkauf als „RMV-Kombi-Ticket“ anzubieten – diese können zusätzlich als Fahrkarten zur An- und Abreise mit RMV-Verkehrsmitteln genutzt werden. Solche Vereinbarungen haben z.B. Fußball-Stadien, die Frankfurter Festhalle, die Städtischen Bühnen und die Main-Schiffahrtlinie mit dem Verkehrsverbund getroffen.

Udo Keil vom Vorstand der Grünen erläutert das so: „Wenn ein Kronberger die Oper in Frankfurt besucht und die Eintrittskarten schon mit sich führt, muss er keinen Fahrschein lösen, auch nicht für die Rückfahrt. Warum soll das nicht analog möglich sein, wenn eine Frankfurter Familie den Opelzoo besucht? Die gute Verbindung mit dem 261er Bus ab Bahnhof existiert ja schon!“